

bock

Das Sprachrohr
der Gegenkultur



*Meine Freiheit nein,
deine Freiheit jein!*

inhalt

Deine Freiheit nein, ...	3
Der Bock tanzt	5
Pluralismus mal anders	6
Lügen haben kurze Beine	10
Der Bock fragt	12
Der Bock zitiert	15



besseres-hannover.info
Postfach 810237
30502 Hannover
Info-SMS: 0152 / 37163872

V.i.S.d.P.: Benjamin Krüger, Gustav-Adolf-Str. 27, 30167 Hannover, Verlegt im Eigendruck

deine freiheit nein, ...

Wenn ich die morgendlichen Tageszeitungen gelesen habe, dann brauche ich mindestens zwei Becher Kaffee und ca. eine Stunde, um den Würgereiz im Hals nicht mehr zu spüren!

Hinter mir liegt dann eine Mischung aus Lügen, Beschwichtigungen und bewußtem Weglassen von Informationen, gewürzt mit Tugend- und Toleranzterror.

Dabei ist es völlig egal, welche Zeitung wir aufschlagen – Blödzeitung oder die MAD-Säcke. Unterschiedlich ist die Gestaltung, dann aber ist die Pressefreiheit beendet und wir lesen Organe aus Presseimperien, die ihre Lizenz (!) zur Zeit der alliierten Militärdiktatur in Deutschland bekommen haben.

Man wollte die Deutschen zur Freiheit und Demokratie erziehen und darum gab es dann auch Zensur, Lizenzentzüge und das Verbot von aus-

ländischen Zeitungen. (Nur so zur Info: Noch 1948, also 3 Jahre nach Kriegsende, waren selbst amerikanische, englische und französische Zeitungen in der Westzone verboten, von schweizerischen, weil auch noch in Deutsch geschrieben, ganz zu schweigen)

Die Kontrolle war total, also frei und demokratisch, denn das sollten wir ja lernen.

Auch als man dann der BRD ein bisschen Souveränität schenkte, ließ man die Zeitungen nicht aus den Augen. Man wechselte einfach die Knute. Statt offener Zensur gab es nun Schecks. Ausgestellt von NGOs im Auftrag der CIA flossen sie mal hierhin und mal dahin. Selbstverständlich alles im Sinne von Demokratie und Freiheit...

Wessen Brot ich esse, dessen Lied ich singe, mehr muß man dazu eigentlich nicht sagen.

Inzwischen, nach gut 60 Jahren, funktioniert dieses System perfekt! Der Geist der Tugend- und Toleranzwächter ist in die Redaktionsstuben gezogen und wabert durch die Journalistenausbildung. Hier darfst du jetzt alles sein, ein bißchen links oder sogar FDP, CDU und Grün sowieso, nur eins darfst du niemals sein: DEUTSCH. Pressefreiheit??? Allein der Name ist blanker Hohn und es bewahrheitet sich wieder einmal, daß Namen und Begriffe Schall und Rauch sind. Man muß IMMER hinter die Kulissen schauen! Pressefreiheit heißt heute, 2012, Jugendschutz und folgerichtig wird Bockausgabe auf Bockausgabe auf den Index gesetzt.

Doch selbst das ist einigen Zeitgenossen noch nicht genug. So möchte die Partei „Die Linke“ gleich „Besseres Hannover“ verbieten lassen, um

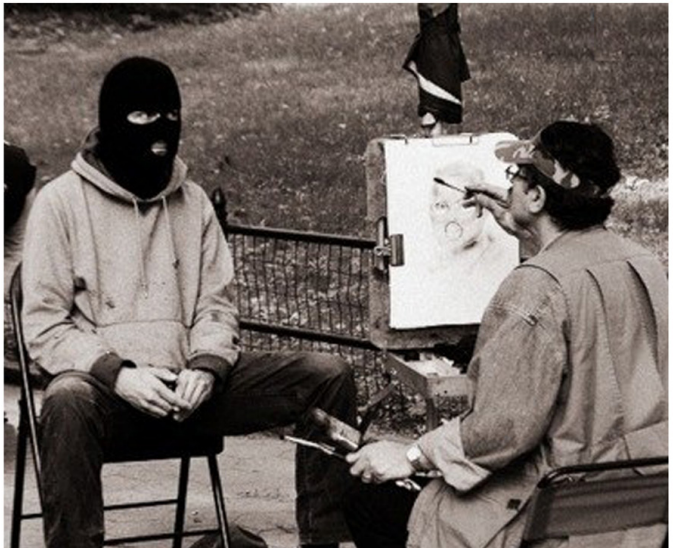
den Bock und den AbschießBär zu stoppen!

Also einer Stasi-Partei hätten wir jetzt wirklich mehr Substanz zuge-
traut. Diese Provinzmiel-
kes im niedersächsi-
schem Landtag lesen
und begreifen noch nicht
einmal unsere Bock-Int-
ros.

Wir sind der Freundes-
kreis § 83 StGB und
„Besseres Hannover“ ist
das Internetportal, über
das man uns erreichen
kann.

Also bitte einen neuen
Verbotswunsch abfas-
sen, wenn der Bock ver-
boten werden soll, dann
klappt es vielleicht auch
mit Schünemann und
dem Verfassungsschutz.
Wir halten derweil unsere
Redaktionskonferenzen
unter unserem Lieb-
lingstranspi ab: „IHR
könnt uns alle mal am
Arsch lecken!“

Jetzt aber bitten wir wie
gewohnt den geneigten
Leser wieder zum Tanz
auf dem Vulkan!



Mili Tanz und der Freundeskreis
§ 83 StGB

der bock tanzt

Das Schönste was Füßen tun können, ist tanzen. Das weiß auch der Bock.

Unser Bock ist mal wieder Single. Und so denkt er darüber nach, wie er wohl das Herz eines schönen Mädchens erobern könnte. Bald schon hat er die zündende Idee: Alle Mädchen stehen auf Männer, die tanzen können! Da unser Bock nicht gerade die Hannoveraner Ausführung von Disco Stu ist, beschließt er, einen Tanzkurs zu machen.

In der Tanzschule lernt unser Bock nun sehr seltene zeitgenössische Tänze:

Beim Demokraten-Boogie soll er sich gleichzeitig in alle Richtungen bewegen. Dabei soll er seine Partnerin immer wieder „im Regen stehen lassen“, wie es hier genannt wird. Auch werden die Partnerinnen in bunter Reihe schnell hintereinander gewechselt.

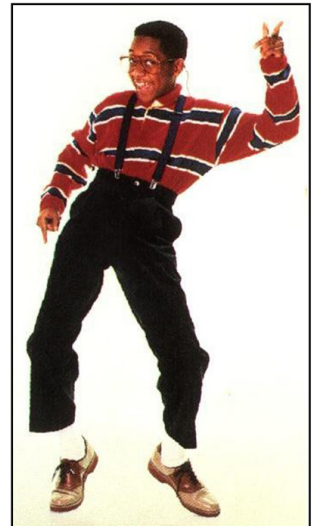
Das wird „koalitionieren“ genannt, wie man ihm erklärt.

Beim Bewältigungs-Blues heißen alle Tanzpartnerinnen Sarah und mit Engtanzen ist auch wieder nix. In gebückter Haltung soll er zu überaus öder Musik so tun, als hätte er keine Füße! Langsam reicht es unserem Bock. Er beschließt, einen letzten Versuch zu wagen:

Beim Multikulti-Discofox muss er sich mit einem Kopftuch, einem Lampenschirm mit Troddeln und Hausschuhen aus 1001er Nacht kostümieren. Als alter Karnevalist findet er das am Anfang noch recht lustig. Nachdem er aber mehrmals auf seinen Hausschuhen ausgerutscht ist und sich zu allem Unglück auch noch böse an Schnauzbart und rasiermesserscharfer Hakennase

seiner Tanzpartnerin verletzt hat, sucht unser Bock das Weite.

Er beginnt jetzt damit, den Widerstandswalzer auf Hannovers Straßen zu tanzen. Dieser Tanz ist im Freistil leicht zu erlernen. Man muss sich bei ihm auch nicht verbiegen und weil Rebellion sexy macht, ist unser Bock auch nicht mehr lange allein.



pluralismus mal anders

Die BRD brüstet sich ja immer wieder mit der Pressefreiheit und dem Pluralismus, also der Vielstimmigkeit in Medien und Gesellschaft. Wenn man mal genauer hinsieht, kommen einem da aber einige Zweifel.

Warum gibt es im Medienbereich eine solche Konzentration auf einige wenige Konzerne?

Warum halten die politischen Parteien Anteile an großen Tageszeitungen und Magazinen?

Warum werden große

Teile der verwendeten Informationen, manchmal auch ganze Artikel, von den Tageszeitungen von einigen wenigen großen Presseagenturen übernommen, in denen politisch handverlesenes Personal arbeitet?

Warum werden in der BRD unerwünschte Meinungsäußerungen mit solchem Hass und einer so ausgefeilten Gesetzgebung bekämpft und eingeschränkt?

-Sind die Verflechtungen zwischen großen Medi-



en-Konzernen und der Politik in der BRD zufällig entstanden?

Warum bricht in Talkshows trotz aller Streiterei niemand bestimmte Tabus? Warum wird er, wenn er es tut, als abschreckendes Beispiel medial hingerichtet? Sind solche Hexenverbrennungen nicht seit dem Mittelalter ein alter Hut? Warum machen Medien in der BRD Politik, obwohl sie doch nur berichten und kommentieren sollen?

Schaut Euch nur mal die Bilder in der Tagesschau an. Kommt Euch da nicht vieles irgendwie gestellt oder für einen bestimmten Eindruck zusammengestellt vor? Ist es Zufall, dass Angela immer von so vielen wichtigen Männern umrahmt ist und in der Bildmitte (mehr oder weniger gekonnt) große Gesten bringt? Liegt bestimmt nicht an ihrer schicken Garderobe. Habt ihr schon mal einen Bericht

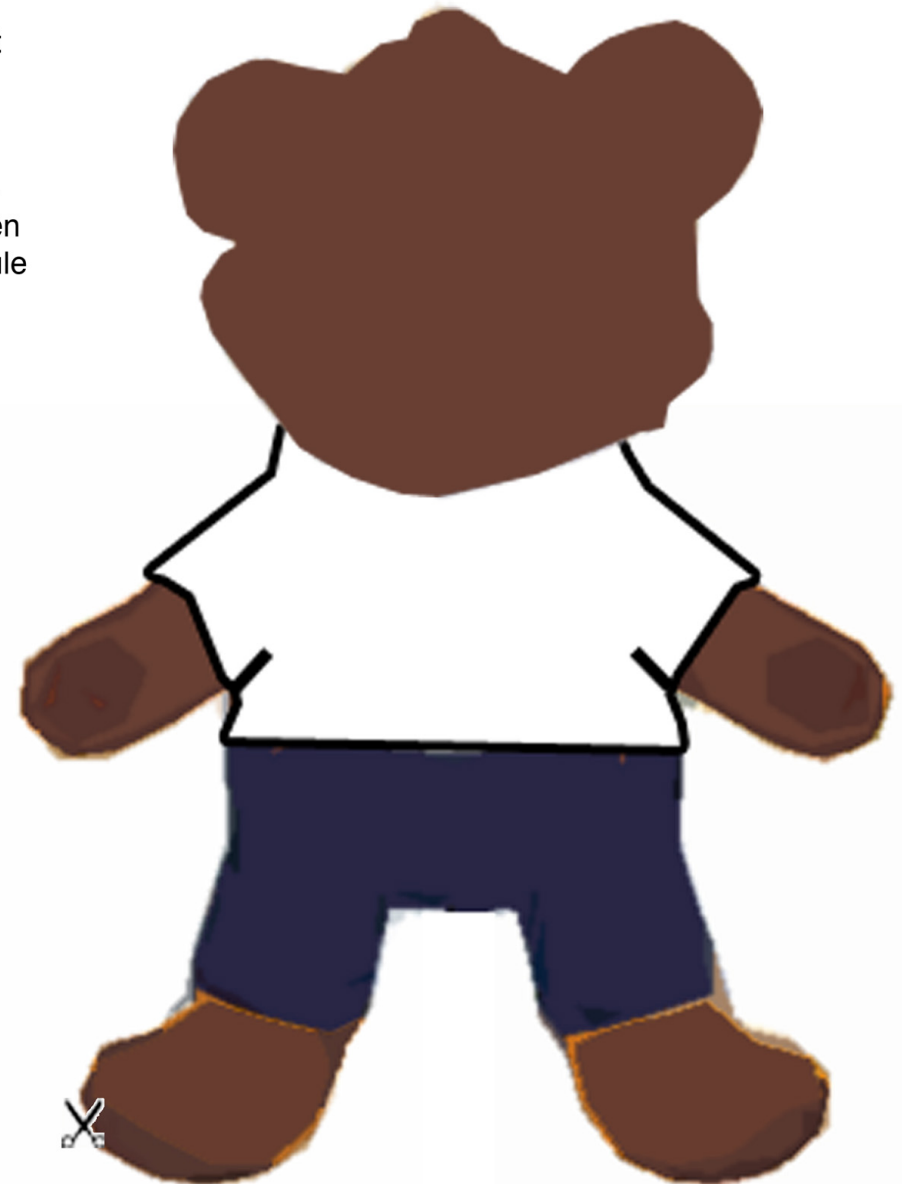
über nationale Demos oder Kundgebungen gesehen, auf denen wir gut und positiv überkamen? Wohl kaum! Dabei können wir doch wohl nicht ALLE hässlich sein, oder? Manchmal werden einem in Berichten auch einfach alte Bilder aufgetischt, z.B. aus Zeiten, als Nationalisten noch in Bomberjacken mit Stiefeln und Vollglatze rumliefen. Das schockt den Bürger natürlich mehr als sportlich-chic gekleidete junge Deutsche von heute. Und ist eine Lüge. Und diese Lügen, Halbwahrheiten und Verdrehungen sollen uns fertigmachen. Sie zu entlarven und zu korrigieren, ist unsere Aufgabe. Aber wie? Durch die Schaffung von Gegenöffentlichkeit. Und das ist es, was wir in Hannover versuchen. Wir geben den Volksgenossen die Möglichkeit, sich selbstbestimmt und relativ frei (im Rahmen der BRD-

Justiz) zu informieren. Es beginnt mit der Netzseite Besseres-Hannover.info und setzt sich fort mit dem Bock, der ja gezielt Euch Jugendliche ansprechen soll. Außerdem versuchen wir weiterhin, mit Flugblättern und dem Anschlag die Wahrheit ins Volk zu tragen. Es sind Anstöße, die den Einzelnen dazu bringen sollen, nicht mehr den Mist der Systemmedien zu glauben, sondern sich selbst ein Bild zu machen. Im Internetzeitalter stehen uns mehr Informationen zur Verfügung als jemals zuvor. Die Wahrheit ist da draußen! Noch besser ist natürlich, nicht nur über Ereignisse zu lesen, sondern dabei zu sein. Mach mit und schreib Geschichte! Im deutschen Geschichtsbuch sind noch eine Menge Seiten frei! WIR entscheiden, was darin stehen wird!

Wer brauch da noch Kaspar
und Krokodil?

Mit der selbstgebastelten
Abschiebär-Handpuppe bist
du ganz vorne dabei im
BRD-Kasperletheater.

Und so einfach geht's: Aus-
schneiden, zusammenkleben
und Akzente setzen in Schule
und Alltag.



Lügen haben kurze beine

Beim Stichwort „Medien“ fallen einem natürlich in Hannover immer zuerst die Hannoversche Allgemeine Zeitung (HAZ) und die Neue Presse (NP) ein.

Sie bilden die Meinung der Hannoveraner und sind mit einer Auflage von 200.000 Exemplare weit verbreitet. Die Berichterstattung dieser „Qualitätsmedien“ über uns ist geprägt von dem Vorsatz, uns auf jeden Fall als stumpf, gewalttätig und verschlagen darzustellen. Egal, was es kostet. Auch wenn es die Wahrheit kostet. Oder ob man diese wild interpretieren, oder besser gesagt verbiegen muß. Aus einer Pressemitteilung mit angehängtem Videoclip zum ersten Auftritt des Abschiebärs, die über unseren Verteiler routinemäßig an diverse Politiker und Pressevertreter verschickt wurde, machte die HAZ eine Drohbotschaft speziell für die türkische, Verzeihung, BRD-Ministerin Aygül Özkan. Man

verstieg sich dazu, ein Video mit einem Teddybären mit dem Video des NSU zu vergleichen, in dem mit Kopfschüssen getötete Ausländer zu sehen waren. Die Presse schrie nach Blut, die Pressemitteilung der Polizei backte schon deutlich kleinere Brötchen, aber juristisch hatte der initiierte Skandal keine Auswirkungen. Die Pressehetze kostete aber einem Kameraden den Arbeitsplatz, da man sein Gesicht und seinen Namen immer wieder auswalzte und ihm nur den juristisch einklagbaren, minimalen Schutz seiner Persönlichkeit gewährte und ihn immer wieder mit nicht beweisbaren Mutmaßungen diffamierte. Naja, wenigstens fanden wir unser Ende nicht mit einem Kopfschuss in einem

Wohnmobil.

An anderer Stelle wird aus einer Protestaktion gegen Überfremdung und Volkstod, die passend zu einer deutschlandweiten Kampagne unter dem übers Netz für jedermann verfügbaren Etikett „Die Unsterblichen“ durchgeführt wurde, eine straff organisierte, hochgerüstete Neonazi-Gruppe herbeiphantasiert.

Unsere Publikationen DER BOCK und ANSCHLAG werden pauschal als Hass verbreitende, dumpfe Propaganda dargestellt, ohne daß auf Inhalte oder Themen wirklich eingegangen wird. Naja, Du als Leser kannst ja besser selbst entscheiden, welche Lektüre gut für Dich ist und brauchst dafür kein Kindermädchen, das Dich ans Pat-

schehändchen nimmt, oder?

Solche Schauermärchen beeinflussen sogar Leute, die es eigentlich besser wissen. Auch Kameraden. Wenn man eine Lüge nur oft genug an verschiedenen Stellen auftischt, wird sie zur baren Münze. „Was in der Zeitung steht“ gilt immer noch als Wahrheit. Dabei muss doch immer mehr Deutschen klar werden, wie weit sich ihre Lebenswelt von der tollen Welt in den Medien unterscheidet. Dafür kämpfen wir!



der bock fragt

Ich höre das Tapsen von Schritten, etwas aufgeregt schiebe ich das Honigglas noch einmal in Position. Heute soll er aus seiner Höhle komme, der AbschieBär will dem BOCK ein Interview geben!

Da, ... es ist soweit.

Die Türklinke wird heruntergedrückt und herein kommen 3 junge Leute. Verdutzt schaue ich in deren grinsende Gesichter, die sich an den Tisch setzen und sich vorstellen.

Nennen wir sie Lars, Sven und Inga.

Bock: Ihr seid der AbschieBär?

Sven: Jawollja, das sind wir.

Bock: Und warum soll ich Euch mit den Pseudonymen interviewen?

Inga: Na, weil wir zu dritt sind.

Der Bock schaut etwas fragend...

Sven: Ab 3 Personen bist du in der heutigen Zeit verdammt schnell eine „kriminelle Vereinigung“ und dann greift der

§ 129 StGB. Die Musikkapelle „Landser“ wurde unter diesem § angeklagt und verurteilt. Das machte dann mal eben 3 Jahre Knast. Recht hat in diesem System nichts mehr mit Gerechtigkeit zu tun, sondern es ist ein Herrschaftsinstrument!

Bock: Womit wir schon gleich am Anfang des Interviews schon bei den Ermittlungsverfahren wären! Gegen Euch wird wegen des ersten Videos ermittelt, weil dort angeblich der „deutsche Gruß“, also das Erheben der rechten Hand, gezeigt wurde?

Inga: Da wir in Besitz des Urtapes sind, inklusive der bei dem Dreh gesprochenen Wörter, sind wir mehr als gelassen.

Alle drei lachen vor sich hin...

Lars: Außerdem gehört der Fall eh in den Bereich Pathologie, wie so viele andere auch! In Abwandlung des Spruches: Keine Arme, keine Kekse, sagen wir nur noch: Keine Arme, keine Strafverfahren!

Inga: Die ticken doch alle nicht mehr richtig. Trägst du als deutsche Nationalistin eine Fackel, schreibt die Presse: „wie die SA zur Machtergreifung“...

Lars: Eine lichtstarke Stablampe wird dann zum Speerschen Lichterdom und der rechte Arm ist grundsätzlich verdächtig. Machste dann was mit dem linken Arm, heißt es sofort „jetzt tarnen die sich auch noch“. Das Ganze hat wahnhafte Züge und ehrlich gesagt, es belustigt uns nur noch!

Inga: Ihr vom BOCK wißt doch auch längst bescheid, wenn ich an Eure Antwort an die Zensurbehörde hinsichtlich der Indizierung von Heft Nr. 3 denke.

Veröffentlicht im Blog von Besseres Hannover März 2012/25

Bock: Wir sind aber heute nicht das Thema, sondern Ihr seid es, erzählt doch mal etwas über Euch, wer Ihr seid und was Ihr so macht.

Inga: Ich hoffe, diese Frage ist jetzt nicht im Sinne der Straftäter-Rechts-Datei gemeint...

Alle drei lachen...

Sven: Also wir sind ein paar ganz normale Leute, die sich gesagt haben, wir verlassen jetzt mal den herkömmlichen Weg der politischen Agitation und machen was anderes... wie dann zum Beispiel den AbschieBär.

Lars: Dabei können wir uns ne ganze Menge weiterer Sachen vorstellen, von Straßentheater, Satirefesten bis hin zur Aktionskunst und subversiven Aktivitäten!

Inga: Das Ganze ist noch längst nicht abgeschlossen und der AbschieBär ist nur ein Projekt von vielen. Mit Abstand aber die Sache, die am weitesten fortgeschritten ist.

Bock: Wie genau kann man sich die Entwicklung vorstellen?

Lars: Also, wir liebten alle in unserer Kindheit den „Braunen Bären“ von Langnese, waren entsetzt, als Bruno, der Problembär, in den Alpen erschossen wurde und ...

Sven: Was aber auch folgerichtig war, denn Bruno war braun und kam auch noch aus Österreich...

Alle drei lachen...

Lars: ...und deshalb ist unser Bär auch aus Han-

nover, damit wir nicht auch noch von Brockis Mannen erschossen werden. Und das ist jetzt wirklich kein Witz. Als wir dann erfuhren, dass es in Frankfurt am Flughafen einen offiziellen Abschiebebeobachter gibt... Da haben wir uns gedacht: Wie krank ist das denn? Und der AbschieBär ward geboren.

Bock: Was kommt denn noch vom AbschieBär in naher Zukunft? Worauf können wir uns freuen?

Inga: Erstmal machen wir Sommerpause, dann experimentieren wir mit Ton und schließlich wird der Bär öffentlicher... das heißt, wir gehen auf Demos, Veranstaltungen etc. Aber alles im Rahmen, weil wir sonst jedes Wochenende unterwegs sein könnten von den vielen Anfragen her.

Lars: Bisher haben wir aktiv „Besseres Hannover“, MUPINFO, TddZ und Euren Freundeskreis unterstützt. Es ist ja nicht

so, dass wir jetzt nur noch auf kreativ machen wollen, aber unser Schwerpunkt wird weiterhin die eigene Weiterentwicklung sein!

Sven: Übrigens auch gleich mal ein Aufruf an Eure Leser: Wenn Ihr Ideen für Filmsequenzen mit dem AbschieBär habt, immer her damit! Schreibt über das Portal von „Besseres Hannover“, Stichwort: „AbschieBär“, das wird dann an uns weitergeleitet.

Bock: Das ist ja schon fast ein Schlußwort?


Inga: Falsch, es war das Schlußwort!

Bock: Dann danken wir Euch für das Gespräch und sind freudig gespannt wie es weitergeht.

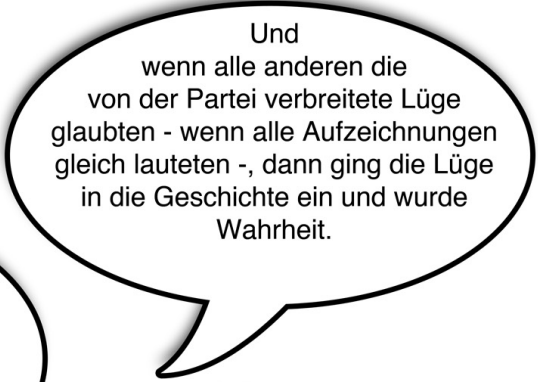


der bock zitiert

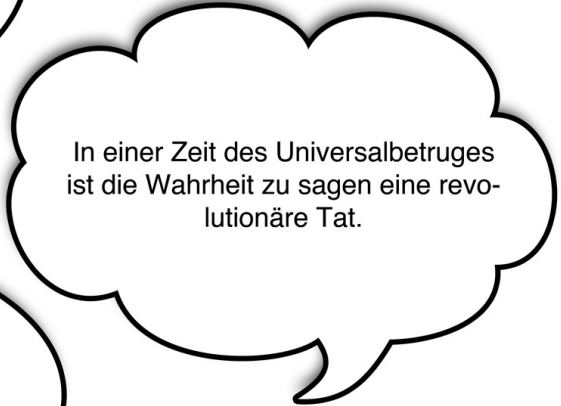
Als Zitatspender diene uns dieses Mal der britische Schriftsteller und Querdenker George Orwell.




Alle Tiere sind gleich, aber einige sind gleicher.



Und wenn alle anderen die von der Partei verbreitete Lüge glaubten - wenn alle Aufzeichnungen gleich lauteten -, dann ging die Lüge in die Geschichte ein und wurde Wahrheit.



In einer Zeit des Universalbetruges ist die Wahrheit zu sagen eine revolutionäre Tat.



Krieg ist Frieden, Freiheit ist Sklaverei und Unwissenheit ist Stärke.



DER BOCK